

# FORUM-Themen September 2011 bis Juni 2012

## **Gesamtthema: Der arabische Frühling – Aufbruch in Arabien**

### **1. Israel und der arabische Aufbruch**

19.9.11 Referent: Tsafir Cohen (Berlin)  
Raschplatz-Pavillon, 19 Uhr

Der 'arabische Aufbruch' hat die bisher gewohnten politischen Koordinaten in Nahost gründlich verändert. Israel sieht sich einer selbstbewusst gewordenen arabischen Welt gegenüber, vor allem die palästinensische Bevölkerung wird sich die Besetzung nicht mehr gefallen lassen. Wie wird Israel – auch angesichts der sozialen Bewegungen im eigenen Land - reagieren? Tsafir Cohen arbeitete mehrere Jahre für medico international in Palästina.

### **2. Ausrufung des Staates Palästina – rechtliche und politische Bedeutung**

17.10.11 Referentin: Petra Schöning (Köln)  
Raschplatz-Pavillon, 19 Uhr

Obwohl sich auch die USA, Deutschland, weitere Staaten und auf internationalen Druck sogar die jetzige israelische Regierung offiziell für eine Zwei-Staaten-Lösung ausgesprochen haben, erregt der Antrag der PLO, Palästina in den Grenzen von 1967 als Staat in die UNO aufzunehmen, nun von Seiten dieser Länder erheblichen Widerstand. Die israelische Regierung plant heftige Gegenmaßnahmen. Das wirft Fragen auf, sowohl nach der Strategie der PLO als auch nach den Gründen für die genannten Reaktionen und damit nach der politischen und rechtlichen Bedeutung des Aufnahmeantrags. Petra Schöning, Politikwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Naher Osten, lebt in Köln.

### **3. Ziviler Widerstand in Palästina (Westjordanland/Gaza)**

22.11.11 Referentin: Vera Macht  
Raschplatz-Pavillon, 19 Uhr

Die Protestbewegung in der arabischen Welt hat auch die von Israel kontrollierten bzw. besetzten palästinensischen Gebiete (Gaza/Westjordanland) erfasst. Dabei demonstriert die Zivilbevölkerung nicht nur gegen die israelische Besetzung, sondern auch gegen die eigene 'Regierung' von Hamas bzw. der Autonomiebehörde. Die Referentin Vera Macht, Journalistin und Friedensaktivistin (International Solidarity Movement), lebte bis April 2011 in Gaza und berichtete von dem täglichen Überlebens - kampf der Bevölkerung. Sie wird in ihrem Vortrag aus eigener Erfahrung den neuen Aufbruch der jungen Generation in Palästina beschreiben und interpretieren.

### **4. Die Rolle der Frauen bei dem arabischen Aufbruch**

19.12.11 Referentin: Amira El Ahl (Kairo)  
Raschplatz-Pavillon, 19 Uhr

Der arabische Aufbruch und der Anteil der weiblichen Bevölkerung daran ist in der westlichen Öffentlichkeit weitgehend mit großer Überraschung wahrgenommen worden. Liebgewordene (und politisch instrumentalisierte) Klischees scheinen ins Wanken gekommen zu sein. Zu untersuchen ist die Situation der Frauen in den betroffenen Gesellschaften (rechtlich, politisch, sozial) und - am Beispiel Ägyptens – in welcher Form und mit welchen Zielen sie aktiv sind. Welche Rolle spielen feministische Ansätze und wie sind die Aussichten auf nachhaltige Erfolge? Amira El Ahl, Journalistin, lebt in Kairo und kann uns auch aus eigener Anschauung berichten.

## **5. Krieg oder Frieden. Die arabische Revolution und die Zukunft des Westens** Lesung und Diskussion

„Hamed Abdel-Samad war während des Aufstandes im Frühjahr 2011 in Kairo. Nun gibt er aus unmittelbarer Anschauung Auskunft über Ursachen, Ausbruch und möglichen Verlauf der arabischen Revolution, die von der bildungshungrigen Generation Facebook getragen wird. Seine Prognose alarmiert und gibt Anlass zur Hoffnung: Denn es liegt nicht zuletzt in der Hand des Westens, ob aus der Auflösung der arabischen Diktaturen die Chance auf ein gedeihendes, blühendes Miteinander von Abendland und Morgenland erwächst – oder ob in den destabilisierten Nationen Bürgerkriege und eine kollabierende Wirtschaft Hunderttausende, ja Millionen junger Menschen auf den Weg nach Norden zwingen, wo sie die überalterten Gesellschaften Europas zu überlaufen drohen. Abdel-Samads Botschaft ist klar: der Westen muss sich wirtschaftlich und politisch engagieren, um den Menschen in ihrer Heimat eine Perspektive zu eröffnen. Dann gewinnen alle durch diese größte weltpolitische Erschütterung seit dem Fall des Eisernen Vorhangs.“ (Text der Veranstaltungsankündigung des Verlags)

(in Kooperation mit Stadtbibliothek Hannover und Droemer-Verlag)

16.1.12 Referent: Hamad abd el Samad

Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12, 19.30 Uhr

Eintritt 5€ / erm. 3€

## **6. Es begann auf dem Tahrir-Platz: Die ägyptische Revolution (und ihre Auswirkung auf den Nahostkonflikt)**

20.2.12 Referent: Jürgen Stryjak (Berlin)

Raschplatz-Pavillon, 19 Uhr

Vor einem Jahr wurde Mubarak unter dem Jubel der Massen auf dem Tahrir-Platz gestürzt. Jedoch scheint das ‚System Mubarak‘ auch nach den Parlamentswahlen noch nicht am Ende zu sein. Das innenpolitische Ringen geht also weiter, auch in der Außenpolitik bleiben viele Fragen offen, vor allem für die Nachbarn sind die Auswirkungen langfristig schwer abschätzbar: In Israel beobachten die führenden Kreise die Entwicklung mit Unruhe, während die soziale Protestbewegung im Herbst sich vom Tahrir-Platz inspirieren ließ. Noch schwieriger sind die Folgen für Palästina abzuschätzen. Unser Referent, Jürgen Stryjak, ist als freier Journalist für Hörfunk und Printmedien tätig, hat die Umwälzungen in Ägypten erlebt und wohnt jetzt in Berlin.

## **7. Die arabische Revolution aus globaler Sicht - Aufbruch in eine neue Epoche?**

19.3.12 Referent: Prof. Hans-Heinrich Nolte (Hannover)

Raschplatz-Pavillon, 19 Uhr

Die außenpolitischen Debatten in Deutschland zeichnen sich oft durch eine auf Europa und Nordamerika begrenzte Sicht aus. Prägend für das 21. Jahrhundert wird dagegen vermutlich die sich abzeichnende Entfaltung neuer Machtzentren auf den anderen Kontinenten sein. Die Ereignisse in den arabischen Ländern werden nicht nur diese verändern. Professor Hans-Heinrich Nolte, Professor für Geschichte an der Universität Hannover i.R. und Herausgeber der *Zeitschrift für Weltgeschichte*, wird die Rolle der arabischen Revolution für die globale Entwicklung untersuchen.

## **8. Arabische und westliche Mythen: ‚Islam‘ und ‚Demokratie‘**

17.4.12 Referent: Prof. Werner Ruf (Kassel)

Fzh.Lister Turm 19 Uhr

Beide Seiten, die arabische und die westliche, produzieren Bilder und Mythen vom jeweils anderen. Sie sind geleitet von historischen Erfahrungen und gegenwärtigen Interessen. Ein westliches Stereotyp ist das eines Islams, dessen angeblich unwandelbares Wesen mit demokratischer Entwicklung unvereinbar sei. Dieses

Stereotyp hat durch den arabischen Frühling Risse bekommen. Andererseits ist für Muslime eine streng hierarchische Organisation wie z. B. im Christentum die katholische Kirche mit einem Oberhaupt, dem sogar Unfehlbarkeit zugesprochen wird, unvorstellbar. Doch auch Araber haben ihre Klischees vom Westen. Prof. Werner Ruf wird diese und andere Bilder und Mythen thematisieren und auf Stichhaltigkeit untersuchen.

## **9. Die Boykottbewegung (BDS) gegen Siedlerprodukte aus den besetzten Gebieten (verschoben auf Oktober)**

Referentin: Iris Hefets (Berlin)

## **10. Das zionistische Israel und der Konflikt um Palästina**

18.6.12 Referentin: Tamar Amar-Dahl (Berlin)

Fzh. Lister Turm 19 Uhr

Bundeskanzlerin Merkel hat die Sicherheit Israels zum Bestandteil deutscher Staatsraison erklärt. Dies bedeutet auch eine enge Bindung an die israelische Politik und wirft damit die Frage u.a. nach deren Leitgedanken bzw. ideologischen Wurzeln auf.

Dr. phil. Tamar Amar-Dahl, Lehrbeauftragte an der Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin und einem breiteren Publikum bekannt geworden durch eine Biographie von Schimon Peres, hat u.a. an der Universität Tel Aviv studiert. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist neben der Geschichte und Politik Israels und des Zionismus die politische Kultur des Landes. Gegenwärtig beschäftigt sie sich mit den Holocaust-Diskursen in Israel, deren Prägung durch die Geschichte Israels und den israelisch-arabischen Konflikt. Gegenstand ihres Vortrags wird die Darlegung und Klärung der Staatsideologie Israels und der daraus sich ergebenden Politik sein.

**Alle Veranstaltungen (außer Januar 2012) in Kooperation mit der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) Niedersachsen**